

Presseinformation

Klosterneuburg, 7. Jänner 2008



bauMax wieder zu 100 Prozent in Familienbesitz

Die bauMax AG, der heimische Marktführer in Sachen Bauen und Heimwerken, hat mit 31.12.2007 den bisher von der SPAR gehaltenen Aktienanteil von 12,45 % zurückgekauft. Das Unternehmen ist damit wieder zu 100 Prozent im Besitz der Familie Essl, die für die nächsten Jahre eine intensive Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Zentral- und Südosteuropa plant.

Seit der Übernahme der Büttinghaus-Baumgartner-Gruppe im Jahr 1995 hielt Spar einen Aktienanteil von 12,45 % an der bauMax AG. Dieser Anteil wurde nun mit Jahresende 2007 von der Familie Essl zurückgekauft. bauMax ist somit wieder zu 100 % in Familienbesitz und kann gestärkt die intensive Erweiterung in Zentral- und Südosteuropa vorantreiben. Über den Verkaufspreis wurde von beiden Seiten Stillschweigen vereinbart.

Statement KR Martin Essl (Vorstandsvorsitzender bauMax AG):

„Als Familienunternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, langfristige Strategien zu entwickeln und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sowohl in wirtschaftlicher als auch in sozialer und ökologischer Hinsicht zu agieren. Wir werden in diesem Jahr in Bulgarien starten, aber auch in den Ländern Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Rumänien neue Filialen errichten. Langfristig wollen wir in der Türkei, in der Ukraine und in den Nachfolgestaaten von Ex-Jugoslawien tätig werden.“

Infos bauMax allgemein:

bauMax ist in der Bau- und Heimwerkerbranche als Marktführer in Österreich und in sechs zentral- und südosteuropäischen Ländern mit insgesamt 128 Märkten tätig. 8.285 Mitarbeiter unterstützen jährlich 40 Millionen Kunden bei ihren Heimwerkerprojekten. Der Jahresumsatz 2007 beträgt EUR 1,25 Mrd. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg setzt das Unternehmen vor allem auf soziale und ökologische Verantwortung.

Für Rückfragen: Dr. Monika Voglgruber, Public Relations, Tel.: +43(0)2243/420 654,
monika_voglgruber@baumax.com, www.baumax.at